

Sachbericht zum Tag der Menschen mit Behinderung 2015

Am 29. April bauten wir unseren Infostand auf dem Parkplatz des „Marktkauf“, auf, damit wir am 30. April ab 10,00 Uhr mit frischen Waffeln und ganz viel Information, zum Tag der Menschen mit Behinderung, am 10. Mai, am Kreisfamilienzentrum starten konnten.

Zum 10. Mai hatten wir die Selbsthilfegruppen, Verbände, Politiker und die Bevölkerung eingeladen, mit uns den Tag der Menschen mit Behinderung zu verbringen.,

Die Selbsthilfegruppen haben die Möglichkeiten, ihrer Hilfe angeboten.

Die Gruppe „Sonnenblume“, (Frauen ab 40 mit Depressionen) zeigte wie man mit Servierten Technik schöne Gegenstände herstellen kann. Jeder Gast konnte seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Die Gruppe „Anders“, (Menschen mit Handycap) versuchte an den großen Brettspielen gegen die Politiker zu gewinnen.

Für das leibliche Wohl sorgte wie immer, die ABE eV. (Angeborene Bindegewebs Erkrankungen) und das Catering Unternehmen „Eineke“,

Eine Gruppe Personen mit Behinderung und die Behindertenbeauftragte der Stadt, machte sich mit dem Bürgermeister auf den Weg, um eine „Straße mit Ampel zu überqueren.

Hierzu wurden ihm die Augen verbunden. Er stellt fest, daß der Signalton fehlte und die Grünphase zu kurz war, um die Straße rechtzeitig zu überqueren. Mitglieder des Landtages in Düsseldorf, schauten dem Geschehen zu.

Zu unserer Freude, hat die Ampel JETZT einen Signalton und eine längere Grünphase.

Das Projekt „ambulant betreutes wohnen“, für junge Personen mit Behinderung findet guten Anklang. Nun können die konkreten Planungen beginnen.

Somit war der Tag der Menschen mit Behinderung, ein großer Schritt in Richtung Inklusion.
